

Kommunale Arbeitsmarktstatistik für den Rechtskreis SGB II

Februar 18



**Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE**

- Amt proArbeit Jobcenter -



Seit Mai 2005 veröffentlicht der Kreis Minden-Lübbecke die Kommunale Arbeitsmarktstatistik für den Rechtskreis SGB II. Inhalt der monatlich erscheinenden Statistik sind die Ergebnisse und Entwicklungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch, Sozialgesetzbuch (SGB II) im Kreis Minden-Lübbecke. Zu Beginn des Jahres 2007 ist die bisherige Kommunale Arbeitsmarktstatistik SGB II überarbeitet und mit folgenden Inhalten versehen worden:

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Medieninformation zur Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II	3
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	4
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte	5
Integration und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	6
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen	8
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	9
Leistungsberechtigte nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	10
Integration und Aktivierung nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	11
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	14
Glossar mit Erläuterungen zur Interpretation der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II	15
Impressum	18

Im Februar liegt die Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit 10.479 Familien gleich der Zahl des Vorjahresmonats. Die Zahl der Leistungsberechtigten ist mit 22.094 um 1,1 Prozent höher als im Vorjahresmonat.

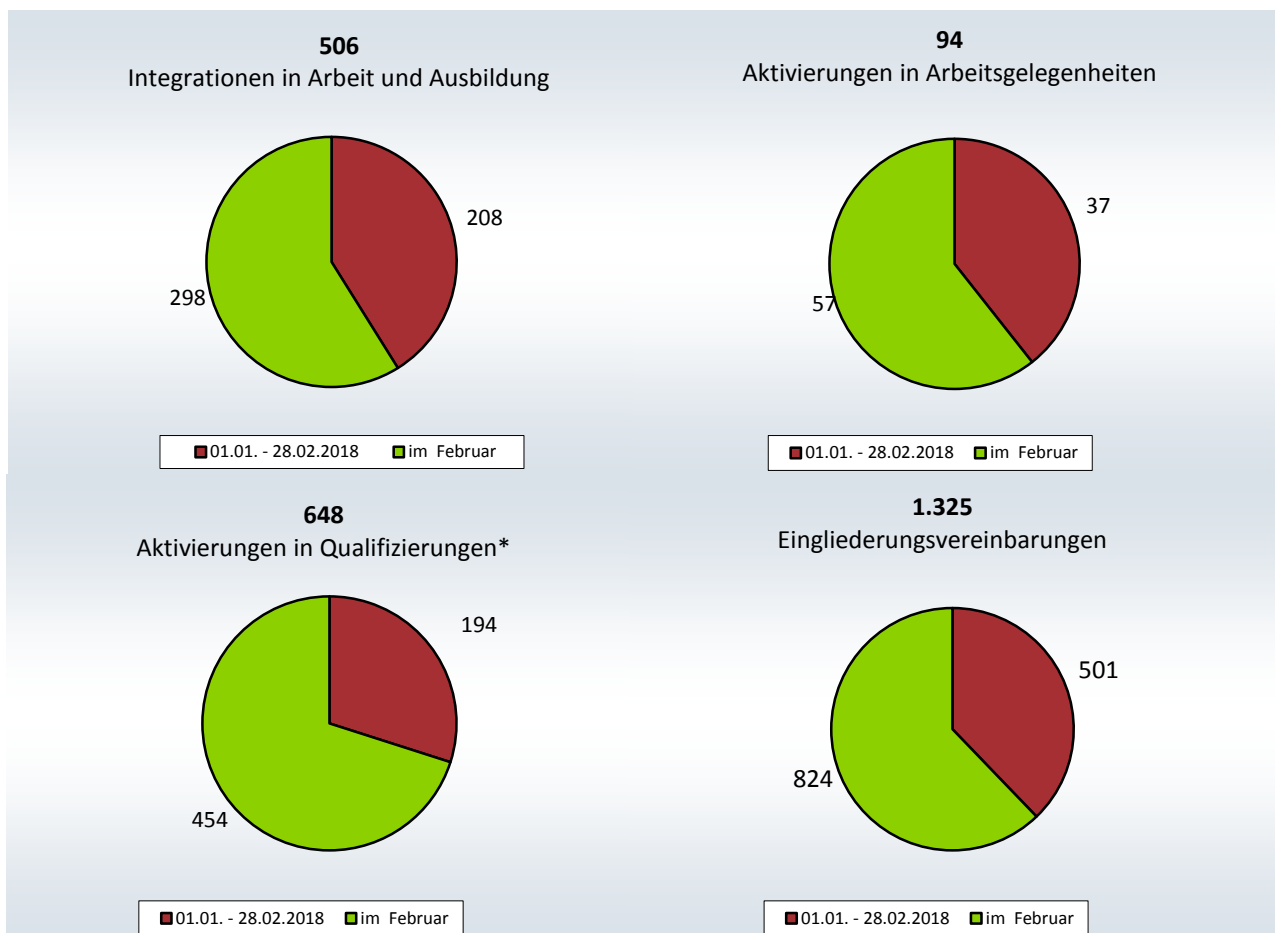
Die Arbeitslosigkeit im SGB II- Bereich liegt mit 4.947 Personen um 3,5 Prozent unter dem Vorjahresmonat.

298 Leistungsberechtigte nahmen im vergangenen Monat eine Erwerbstätigkeit auf. Davon begannen 209 Personen eine sozialversicherungspflichtige, 76 eine geringfügige und 5 Personen eine selbstständige Beschäftigung. 8 Personen fingen eine Ausbildung an.

Im vergangenen Monat begannen 511 Personen eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme, 57 von ihnen nahmen eine Arbeitsgelegenheit auf, 28 Personen ein Praktikum und 426 starteten mit einer Qualifizierung.

Minden, 28.02.2018

Integration und Aktivierung im Berichtsmonat und kumuliert seit Jahresbeginn



* incl. Praktikum

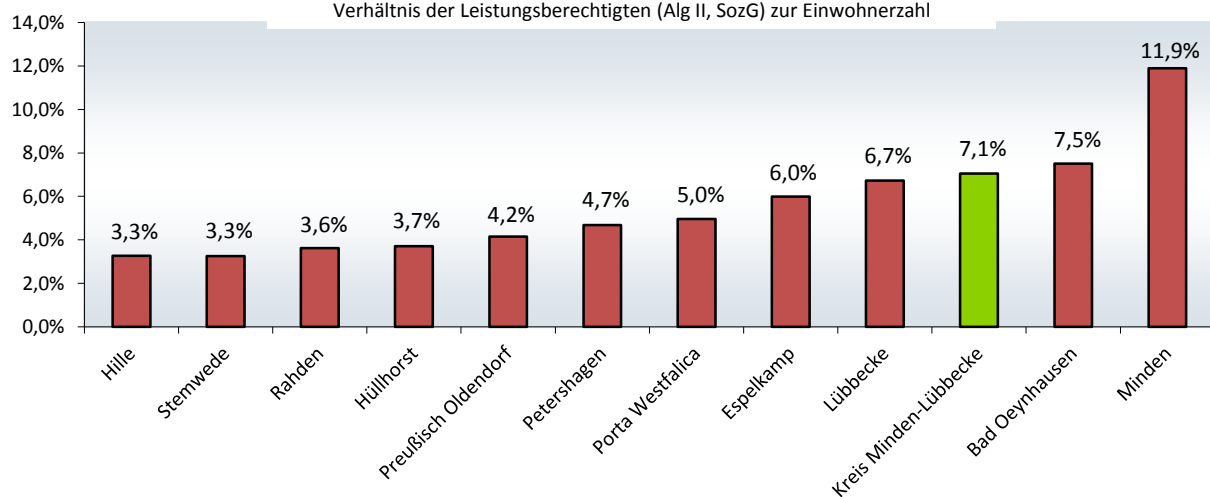
10.479 Bedarfsgemeinschaften

22.094 Hilfeberechtigte

3.424 davon Hilfeberechtigte von 15 bis unter 25 Jahren

SGB II-Quote im Kreis Minden-Lübbecke

Verhältnis der Leistungsberechtigten (Alg II, SozG) zur Einwohnerzahl



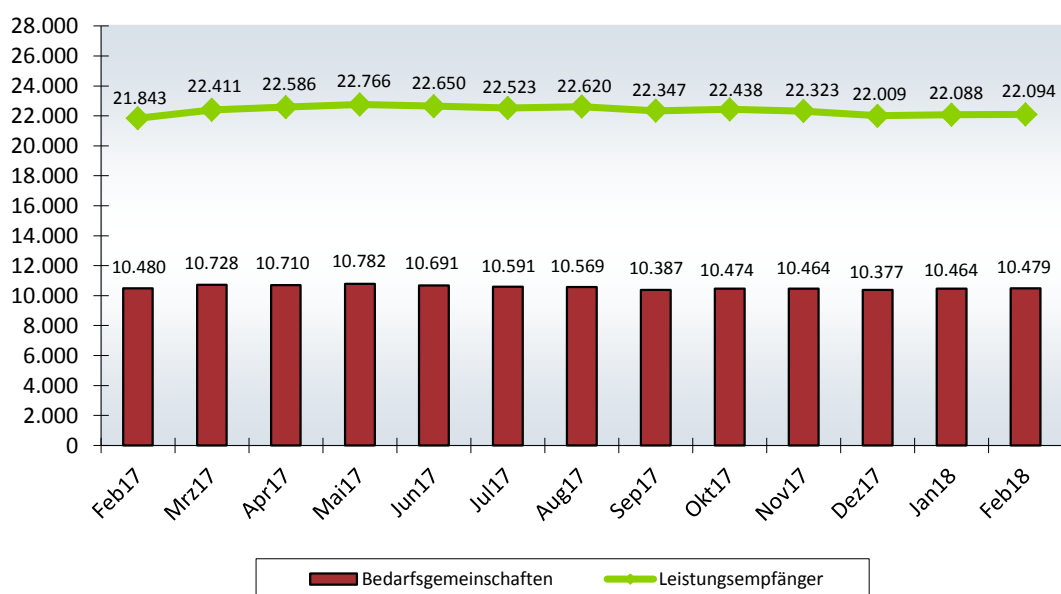
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Feb 18			Feb 17		Veränderung zu Vorjahresmonat	
	Gesamt	darunter		Gesamt		absolut	in %
		Männlich	Weiblich				
Bedarfsgemeinschaften	10.479	-	-	10.480		-1	0,0%
Leistungsberechtigte	22.094	11.128	10.966	21.843		251	1,1%
davon Arbeitslosengeld II	15.554	7.658	7.896	15.392		162	1,1%
davon Sozialgeld	6.540	3.470	3.070	6.451		89	1,4%

Differenzierung der Leistungsberechtigten im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Leistungsberechtigte					
	Arbeitslosengeld II			Sozialgeld		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Bestand						
unter 15 Jahren	-	-	-	6.360	3.378	2.982
15 bis unter 25 Jahren	3.424	1.736	1.688	0	0	0
25 Jahre und älter	12.130	5.922	6.208	180	92	88
Insgesamt	15.554	7.658	7.896	6.540	3.470	3.070
Anteile in %						
unter 15 Jahren	-	-	-	97,2%	97,3%	97,1%
15 bis unter 25 Jahren	22,0%	22,7%	21,4%	0,0%	0,0%	0,0%
25 Jahre und älter	78,0%	77,3%	78,6%	2,8%	2,7%	2,9%
Insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften u. Leistungsberechtigten in den letzten 13 Monaten



Bei den Bedarfsgemeinschaften handelt es sich seit September 2006 ausschließlich um Zahlfälle, d. h. die ausgezahlte Leistungssumme ist größer Null. Die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf den Seiten 9 - 10.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Feb 18			Feb 17	Veränderung zu	
	Gesamt	darunter		Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich		absolut	in %
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	15.554	7.658	7.896	15.392	162	1,1%
davon						
aktivierungsfähige eLb	8.875	4.955	3.920	9.186	-311	-3,4%
unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 25 Jahren	1.266	739	527	1.446	-180	-12,4%
25 Jahre und älter	7.609	4.216	3.393	7.740	-131	-1,7%

Aktivierungsfähige Leistungsberechtigte stehen dem Fallmanagement und der Arbeitsvermittlung uneingeschränkt zur Verfügung. Sie können in den Arbeitsmarkt integriert oder in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme aktiviert werden. Die verbleibenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind als nicht aktivierungsfähig eingestuft, da sie z. B. aufgrund einer schulischen Ausbildung, einer Fort-/Weiterbildungsmaßnahme oder durch familiäre Bindung derzeit nicht unmittelbar dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeit im Vergleich z. Vorjahresmonat

	Feb 18			Feb 17	Veränderung zu Vorjahresmonat	
	Gesamt	darunter		Gesamt	absolut	in %
		Männlich	Weiblich			
Integrierte eLb	298	176	122	283	15	5,3%
davon in						
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	209	136	73	201	8	4%
Ausbildung	8	4	4	3	5	167%
Selbständigkeit	5	5	0	1	4	400%
Sozialversicherungsfreie Beschäftigung (450 €-Job)	76	31	45	78	-2	-3%

Differenzierung der Integration im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Integration					
	15 bis unter 25 Jahren			25 Jahre und älter		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Integrierte eLb	67	38	29	231	138	93
davon in						
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	45	31	14	164	105	59
Ausbildung	7	3	4	1	1	0
Selbständigkeit	2	2	0	3	3	0
Sozialversicherungsfreie Beschäftigung (450 €-Job)	13	2	11	63	29	34

Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Maßnahmen im Vgl. z. Vorjahresmonat

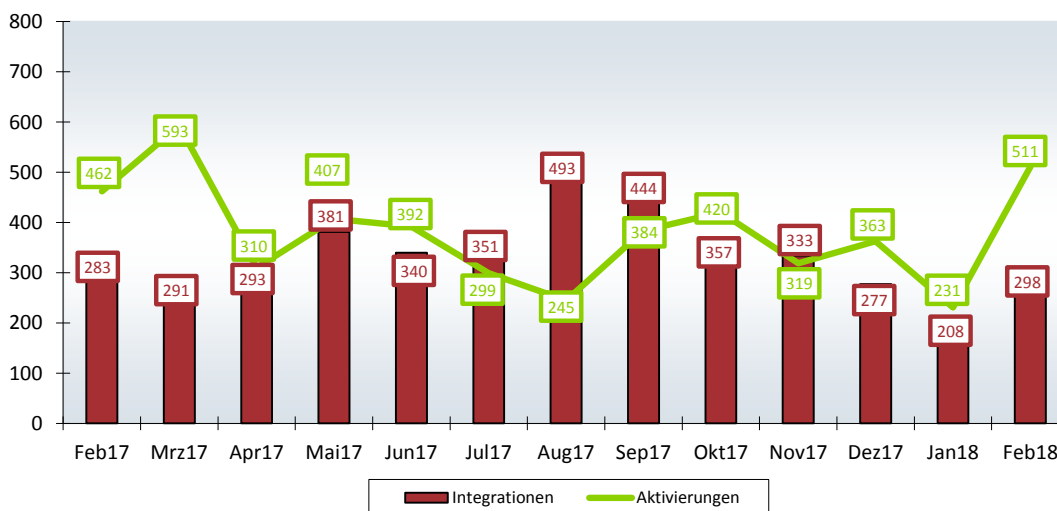
	Feb 18			Feb 17	Veränderung zu Vorjahresmonat	
	Gesamt	darunter		Gesamt	absolut	in %
		Männlich	Weiblich			
Aktivierte eLb	511	291	220	462	49	10,6%
davon in						
Arbeitsgelegenheiten	57	36	21	47	10	21,3%
Praktikum	28	19	9	17	11	64,7%
Qualifizierungen	426	236	190	398	28	7,0%

Differenzierung der Aktivierung im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Aktivierung					
	15 bis unter 25 Jahren			25 Jahre und älter		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Aktivierte eLb	90	50	40	421	241	180
davon in						
Arbeitsgelegenheiten	2	1	1	55	35	20
Praktikum	5	3	2	23	16	7
Qualifizierungen	83	46	37	343	190	153

Die Entwicklung der Integration und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf den Seiten 11 - 13.

Entwicklung der Integration und Aktivierung von eLb's in den letzten 13 Monaten



Arbeitslose gesamt und im Rechtskreis SGB II im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Feb 18			Feb 17	Veränderung zu	
	Gesamt	darunter		Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich		absolut	in %
Arbeitslose gesamt	8.251	4.748	3.503	8.974	-723	-8,1%
davon						
Arbeitslose im SGB II	4.947	2.764	2.183	5.125	-178	-3,5%
%-Anteil an ges. Arbeitslose	60%	58%	62%	57%	-	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

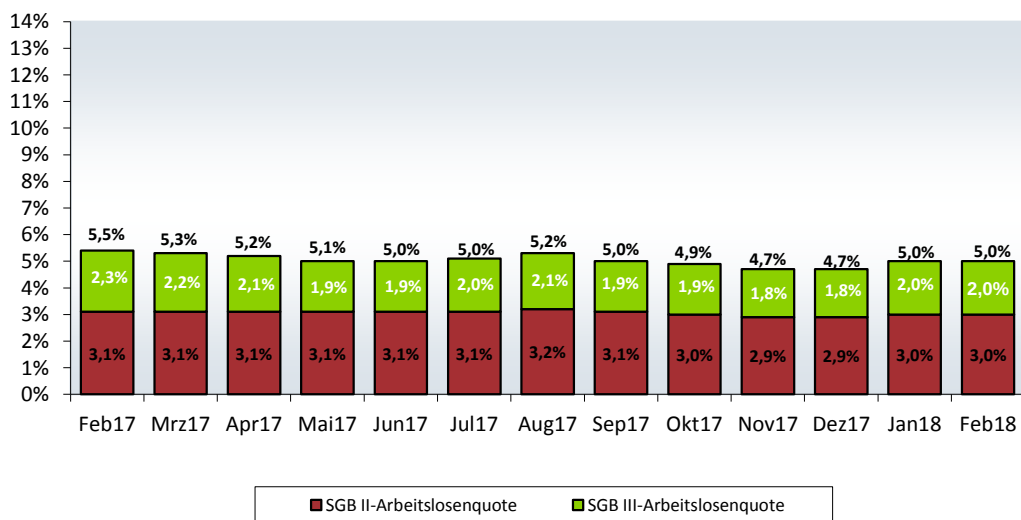
Differenzierung der Arbeitslosigkeit im Berichtsmontat nach Alter und Geschlecht

	Arbeitslosigkeit					
	Arbeitslose gesamt			davon Arbeitslose im SGB II		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Bestand						
unter 25 Jahren	1.031	649	382	632	378	254
25 bis unter 55 Jahren	5.588	3.182	2.406	3.724	2.070	1.654
55 Jahre und älter	1.632	917	715	591	316	275
Insgesamt	8.251	4.748	3.503	4.947	2.764	2.183
Anteile in %						
unter 25 Jahren	12,5%	13,7%	10,9%	12,8%	13,7%	11,6%
25 bis unter 55 Jahren	67,7%	67,0%	68,7%	75,3%	74,9%	75,8%
55 Jahre und älter	19,8%	19,3%	20,4%	11,9%	11,4%	12,6%
Insgesamt	100,0%	57,5%	42,5%	100,0%	55,9%	44,1%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit gesamt und im Rechtskreis SGB II in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf der Seite 14.

Entwicklung der Arbeitslosenquote* nach Rechtskreisen in den letzten 13 Monaten



* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden

2018

	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18	Vorjahres -monat Feb 17
Bedarfsgemeinschaften*													
Bad Oeynhausen	1.662	1.655											1.579
Espelkamp	742	720											743
Hille	244	250											233
Hüllhorst	235	234											225
Lübbecke	812	827											833
Minden	4.553	4.578											4.714
Petershagen	577	576											544
Porta Westfalica	870	863											834
Preußisch Oldendorf	253	244											250
Rahden	294	308											291
Stemwede	222	224											234
Insgesamt	10.464	10.479											10.480

Bei den Bedarfsgemeinschaften handelt es sich seit September 2006 ausschließlich um Zahlfälle, d. h. die ausgezahlte Leistungssumme ist größer Null.

	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18	Vorjahres -monat Feb 17
Leistungsberechtigte*													
Bad Oeynhausen	3.699	3.678											3.446
Espelkamp	1.534	1.495											1.473
Hille	517	519											496
Hüllhorst	497	492											456
Lübbecke	1.694	1.713											1.741
Minden	9.653	9.707											9.853
Petershagen	1.195	1.200											1.157
Porta Westfalica	1.796	1.760											1.702
Preußisch Oldendorf	547	525											546
Rahden	519	563											544
Stemwede	437	442											429
Insgesamt	22.088	22.094											21.843

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Leistungsberechtigte nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden
2018

Leistungsberechtigte nach Altersgruppen unter 15 Jahren*	Jan 18		Feb 18		Mrz 18		Apr 18		Mai 18		Jun 18		Jul 18		Aug 18		Sep 18		Okt 18		Nov 18		Dez 18	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Bad Oeynhausen	1.090	(486)	1061	(470)																				
Espelkamp	447	(216)	438	(207)																				
Hille	137	(72)	138	(75)																				
Hüllhorst	137	(53)	131	(52)																				
Lübbecke	470	(234)	474	(238)																				
Minden	2.848	(1.353)	2870	(1.374)																				
Petershagen	329	(159)	324	(158)																				
Porta Westfalica	524	(239)	509	(230)																				
Preußisch Oldendorf	183	(88)	174	(81)																				
Rahden	127	(48)	142	(56)																				
Stemwede	93	(40)	99	(41)																				
Insgesamt	6.385	(2.988)	6.360	(2.982)																				
15 bis unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	568	(284)	573	(291)																				
Espelkamp	245	(126)	236	(118)																				
Hille	92	(42)	89	(43)																				
Hüllhorst	76	(39)	77	(40)																				
Lübbecke	257	(118)	250	(116)																				
Minden	1.544	(768)	1.576	(784)																				
Petershagen	177	(84)	182	(86)																				
Porta Westfalica	245	(121)	233	(112)																				
Preußisch Oldendorf	69	(32)	64	(31)																				
Rahden	75	(34)	82	(38)																				
Stemwede	67	(30)	62	(29)																				
Insgesamt	3.415	(1.678)	3.424	(1.688)																				
25 Jahre und älter*																								
Bad Oeynhausen	2.041	(1.028)	2.044	(1.030)																				
Espelkamp	842	(450)	821	(441)																				
Hille	288	(149)	292	(150)																				
Hüllhorst	284	(142)	284	(143)																				
Lübbecke	967	(506)	989	(516)																				
Minden	5.261	(2.698)	5.261	(2.695)																				
Petershagen	689	(344)	694	(346)																				
Porta Westfalica	1.027	(506)	1.018	(500)																				
Preußisch Oldendorf	295	(161)	287	(154)																				
Rahden	317	(165)	339	(178)																				
Stemwede	277	(141)	281	(143)																				
Insgesamt	12.288	(6.290)	12.310	(6.296)																				

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Integration in Arbeit	Jan 18		Feb 18		Mrz 18		Apr 18		Mai 18		Jun 18		Jul 18		Aug 18		Sep 18		Okt 18		Nov 18		Dez 18	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Alle Altersgruppen*																								
Bad Oeynhausen	35	(8)	95	(32)																				
Espelkamp	23	(11)	55	(26)																				
Hille	1	()	5	(1)																				
Hüllhorst	13	(1)	14	(1)																				
Lübbecke	21	(6)	39	(14)																				
Minden	80	(30)	214	(87)																				
Petershagen	12	(7)	22	(10)																				
Porta Westfalica	11	(7)	37	(17)																				
Preußisch Oldendorf	3	(1)	6	(2)																				
Rahden	3	(1)	8	(2)																				
Stemwede	6	(2)	11	(4)																				
Insgesamt	208	(74)	506	(196)																				
davon unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	7	(3)	20	(8)																				
Espelkamp	5	(3)	10	(4)																				
Hille	0	()	1	()																				
Hüllhorst	2	()	2	()																				
Lübbecke	2	()	4	()																				
Minden	15	(2)	50	(20)																				
Petershagen	2	(1)	6	(2)																				
Porta Westfalica	1	(1)	7	(5)																				
Preußisch Oldendorf	0	()	0	()																				
Rahden	0	()	0	()																				
Stemwede	1	()	2	()																				
Insgesamt	35	(10)	102	(39)																				
davon über 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	28	(5)	75	(24)																				
Espelkamp	18	(8)	45	(22)																				
Hille	1	()	4	(1)																				
Hüllhorst	11	(1)	12	(1)																				
Lübbecke	19	(6)	35	(14)																				
Minden	65	(28)	164	(67)																				
Petershagen	10	(6)	16	(8)																				
Porta Westfalica	10	(6)	30	(12)																				
Preußisch Oldendorf	3	(1)	6	(2)																				
Rahden	3	(1)	8	(2)																				
Stemwede	5	(2)	9	(4)																				
Insgesamt	173	(64)	404	(157)																				

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Aufgrund der fortlaufenden Kumulierung wird auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 verzichtet.

Aktivierung in Arbeitsgelegenheiten Alle Altersgruppen*	Jan 18		Feb 18		Mrz 18		Apr 18		Mai 18		Jun 18		Jul 18		Aug 18		Sep 18		Okt 18		Nov 18		Dez 18	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Bad Oeynhausen	14	(7)	26	(9)																				
Espelkamp	4	()	14	(2)																				
Hille	0	()	0	()																				
Hüllhorst	0	()	1	(1)																				
Lübbecke	0	()	2	(1)																				
Minden	11	(5)	30	(13)																				
Petershagen	3	()	5	(2)																				
Porta Westfalica	3	(1)	10	(4)																				
Preußisch Oldendorf	1	(1)	1	(1)																				
Rahden	0	()	3	(1)																				
Stemwede	1	()	2	(1)																				
Insgesamt	37	(14)	94	(35)																				
davon unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	1	(1)	1	(1)																				
Espelkamp	0	()	0	()																				
Hille	0	()	0	()																				
Hüllhorst	0	()	0	()																				
Lübbecke	0	()	0	()																				
Minden	1	(1)	2	(1)																				
Petershagen	0	()	1	(1)																				
Porta Westfalica	0	()	0	()																				
Preußisch Oldendorf	0	()	0	()																				
Rahden	0	()	0	()																				
Stemwede	0	()	0	()																				
Insgesamt	2	(2)	4	(3)																				
davon über 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	13	(6)	25	(8)																				
Espelkamp	4	()	14	(2)																				
Hille	0	()	0	()																				
Hüllhorst	0	()	1	(1)																				
Lübbecke	0	()	2	(1)																				
Minden	10	(4)	28	(12)																				
Petershagen	3	()	4	(1)																				
Porta Westfalica	3	(1)	10	(4)																				
Preußisch Oldendorf	1	(1)	1	(1)																				
Rahden	0	()	3	(1)																				
Stemwede	1	()	2	(1)																				
Insgesamt	35	(12)	90	(32)																				

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Aufgrund der fortlaufenden Kumulierung wird auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 verzichtet.

Aktivierung in Qualifizierungen*	Jan 18		Feb 18		Mrz 18		Apr 18		Mai 18		Jun 18		Jul 18		Aug 18		Sep 18		Okt 18		Nov 18		Dez 18	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Alle Altersgruppen**																								
Bad Oeynhausen	27	(12)	152	(65)																				
Espelkamp	22	(13)	44	(22)																				
Hille	0	()	10	(5)																				
Hüllhorst	7	(3)	17	(6)																				
Lübbecke	19	(8)	46	(22)																				
Minden	77	(31)	266	(114)																				
Petershagen	8	(1)	34	(15)																				
Porta Westfalica	17	(5)	42	(14)																				
Preußisch Oldendorf	5	(4)	9	(7)																				
Rahden	10	(2)	15	(4)																				
Stemwede	2	(1)	13	(5)																				
Insgesamt	194	(80)	648	(279)																				
davon unter 25 Jahren**																								
Bad Oeynhausen	1	()	24	(6)																				
Espelkamp	3	(2)	5	(3)																				
Hille	0	()	0	()																				
Hüllhorst	1	(1)	1	(1)																				
Lübbecke	5	(3)	13	(7)																				
Minden	22	(7)	63	(30)																				
Petershagen	0	()	4	(3)																				
Porta Westfalica	5	(2)	9	(3)																				
Preußisch Oldendorf	0	()	0	()																				
Rahden	2	()	3	()																				
Stemwede	0	()	5	(1)																				
Insgesamt	39	(15)	127	(54)																				
davon über 25 Jahren**																								
Bad Oeynhausen	26	(12)	128	(59)																				
Espelkamp	19	(11)	39	(19)																				
Hille	0	()	10	(5)																				
Hüllhorst	6	(2)	16	(5)																				
Lübbecke	14	(5)	33	(15)																				
Minden	55	(24)	203	(84)																				
Petershagen	8	(1)	30	(12)																				
Porta Westfalica	12	(3)	33	(11)																				
Preußisch Oldendorf	5	(4)	9	(7)																				
Rahden	8	(2)	12	(4)																				
Stemwede	2	(1)	8	(4)																				
Insgesamt	155	(65)	521	(225)																				

* incl. Praktikum

** Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 wird verzichtet.

Arbeitslose	Jan 18		Feb 18		Mrz 18		Apr 18		Mai 18		Jun 18		Jul 18		Aug 18		Sep 18		Okt 18		Nov 18		Dez 18	
	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II
Alle Altersgruppen*																								
Bad Oeynhausen	1.270	(716)	1.251	(707)																				
Espelkamp	528	(263)	562	(287)																				
Hille	307	(159)	290	(142)																				
Hüllhorst	232	(126)	234	(127)																				
Lübbecke	626	(363)	632	(358)																				
Minden	3.249	(2.276)	3.182	(2.246)																				
Petershagen	561	(304)	574	(319)																				
Porta Westfalica	779	(382)	794	(398)																				
Preußisch Oldendorf	250	(125)	248	(126)																				
Rahden	274	(133)	268	(127)																				
Stemwede	216	(107)	216	(110)																				
Insgesamt	8.292	(4.954)	8.251	(4.947)																				

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die statistische Auswertung der Arbeitslosenzahl im Rechtskreis SGB II nach Altersgruppen und Geschlecht ist zur Zeit noch nicht valide. Sobald eine plausible Auswertung nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gegeben ist, erfolgt ihre Darstellung in der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II des Kreises Minden-Lübbecke.

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Erläuterungen zur Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II

Aktivierung	<p>Die Aktivierung erwerbsfähiger Leistungsberechtigter erfolgt durch Vermittlung in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme im Rechtskreis des SGB II. Dazu zählen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgelegenheiten gem. § 16d 3 SGB II - Qualifizierungsmaßnahmen und Praktikum
Arbeitsgelegenheiten	<p>Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II ist eine Form der Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Diese Eingliederungsmaßnahmen sind auf die individuellen Erfordernisse der Leistungsberechtigten abzustimmen. Arbeitsgelegenheiten müssen im öffentlichen Interesse liegen und soweit zusätzlich und wettbewerbsneutral sein. Sie werden als Mehraufwandsvariante (sozialversicherungsfrei) durchgeführt. Im Rahmen von zumutbaren, nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen (im sog. Sozialrechtsverhältnis) werden von Maßnahmeträgern Zusatzjobs geschaffen. Die Zusatzjobs begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts. Während der Teilnahme erhält der erwerbsfähige Leistungsberechtigte zuzüglich zum Alg II eine angemessene Mehraufwandsentschädigung.</p>
Arbeitslose	<p>Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sind arbeitslos, wenn sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten - eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und - sich bei einer Agentur für Arbeit / ARGE / Kommune arbeitslos gemeldet haben. <p>Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Nicht als arbeitslos gelten ferner insbesondere Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mind. 15 Stunden pro Woche), - nicht arbeiten dürfen oder können - ihre Verfügbarkeit einschränken - das Rentenalter erreicht haben - sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit / ARGE / Kommune gemeldet haben - arbeitsunfähig erkrankt sind - Schüler, Studenten und Schulabgänger im Schulabgangsjahr zwischen Schulende und dem 30.09. des Jahres, die eine Ausbildungsstelle suchen - arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist
Arbeitslosengeld II (Alg II)	<p>Arbeitslosengeld II (Alg II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze, - ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II), - Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II),
Ausbildung	<p>Hierzu zählt die Aufnahme einer schulischen (z. B. Beginn Studium, Schulausbildung, schulische Reha-Maßnahme, Techniker-/Meisterausbildung, Altenpflegehelfer/in, usw.) oder betrieblichen Ausbildung. Ausser- oder überbetriebliche Ausbildungsverhältnisse fallen ebenfalls unter dem Begriff Ausbildung. Abgänge in allgemeinbildende Schulen werden nicht als Beginn einer Ausbildung gezählt.</p>

Bedarfsgemeinschaft	<p>Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mind. einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, außerdem zählen dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) weitere erwerbsfähige Leistungsberechtigte, b) die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils, c) als Partner des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten <ul style="list-style-type: none"> - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte, - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner, - eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen, d) die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können. <p>Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z. B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägte nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z. B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.</p>
Berichtsmonat	<p>Berichtsmonat ist der Monat, über den sich die jeweilige Berichterstattung erstreckt. Bestandsmessungen zum jeweiligen Berichtsmonat beziehen sich auf die am Stichtag für den Berichtsmonat gezählten Daten.</p> <p>Bewegungsdaten (Zugang, Abgang) beziehen sich auf die jeweiligen Bewegungen vom Tag nach dem Stichtag des vorangegangenen Berichtsmonat bis zum Stichtag im Berichtsmonat.</p>
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	<p>Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - das 15. Lebensjahr vollendet und das Renteneintrittsalter noch nicht erreicht haben, - erwerbsfähig und leistungsberechtigt sind und - ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. <p>Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mind. drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.</p> <p>Leistungsberechtigt ist gem. § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.</p>
Erwerbstätigkeit	<p>Erwerbstätigkeit dient dem Zweck, durch eigenes Tätigwerden Einkommen (d. h. Erwerbseinkommen) zu erzielen. Erwerbstätigkeit kann als selbständige und als nichtselbständige (abhängige) Tätigkeit ausgestaltet sein. Abhängige Arbeit ist bis zu einer Einkommensgrenze von 450 €/Monat sozialversicherungsfrei, dann beginnt eine Übergangszone, bis ab 800 €/Monat volle Sozialversicherungspflicht einsetzt. Für die Berechnung von Bedürftigkeitsleistungen sind die Art und Quelle der Einkünfte irrelevant.</p>

Integration	Eine Integration erwerbsfähiger Leistungsberechtigter erfolgt durch Vermittlung in eine abhängige oder selbständige Erwerbstätigkeit (siehe Erwerbstätigkeit). Daneben werden auch Vermittlungen in Ausbildung als Integration gezählt (siehe Ausbildung).
SGB II-Quote	Innerhalb der SGB II-Quote wird ein prozentuales Verhältnis der Leistungsberechtigten nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) zur Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune gebildet.
Sozialgeld (SozG)	Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Alg II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II). Sie setzt sich zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> - Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze, - ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II), - Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)

Die aufgeführten Erläuterungen bzw. Definitionen sind im wesentlichen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Zusammenstellung und Herausgabe

Kreis Minden-Lübbecke
- Amt proArbeit Jobcenter -

Johansenstr. 4
32423 Minden

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung

Amtsleitung

Heidemarie Schönrock-Beckmann 0571/807-11090
h.schoenrock-beckmann@minden-luebbecke.de

Controlling und Statistik

Maike Kochinke 0571/807-10160
m.kochinke@minden-luebbecke.de

Im Internet finden Sie die Kommunale Arbeitsmarktstatistik SGB II unter

www.minden-luebbecke.de
proArbeit/Statistik

Datenquelle

Mit Ausnahme der Daten zur Arbeitslosigkeit sowie ausgewählten Definitionen im Glossar sind alle Informationen in der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II vom Kreis Minden-Lübbecke erhoben und verarbeitet worden. Sekundärdaten zur Arbeitslosigkeit und zu Definitionen sind den einschlägigen Publikationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Urheberrecht

Der Kreis Minden-Lübbecke ist bestrebt in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Grafiken und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurückzugreifen. Sollte sich auf den jeweiligen Seiten dennoch eine ungekennzeichnete, aber durch fremdes Urheberrecht geschützte Grafik oder ein Text befinden, so konnte das Urheberrecht nicht festgestellt werden. Im Falle einer solchen unbeabsichtigten Urheberrechtsverletzung wird der Kreis Minden-Lübbecke das entsprechende Objekt nach Benachrichtigung aus seiner Publikation entfernen bzw. mit dem entsprechenden Urheberrecht kenntlich machen. Das Urheberrecht für veröffentlichte, vom Kreis Minden-Lübbecke selbst erstellte Objekte bleibt allein bei der Autorin der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken oder Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Kreises Minden-Lübbecke nicht gestattet.